



ReLYef am Lyssbach

Tourismus Lyss



loufe, luege, läse, lose!

Die Idee

1997 begrüsst Lyss den 10'000 Einwohner und hätte das Stadtrecht. Zu diesem Zeitpunkt entstand die Idee, in die Ufermauern des Lyssbachs eine Relief-Galerie, eine Reihe Reliefs in den Mauern des Lyssbachs von Künstlern zu gestalten. Das Stadwerdungs-Jahr 1997 bot dem Projekt besonders günstige Voraussetzungen. Geschenke aller Gemeinden aus dem Amt Aarberg, der Stad Biel, der Gemeinde Lyss und weiteren Organisationen ermöglichten die ersten Reliefs. Heute ziehen zehn einzigartige Reliefs den Lyssbach und jedes Relief erzählt seine eigene Geschichte. «Die ReLYef am Lyssbach» sind einmalig in der Schweiz, ja sogar in der Welt».

Einladung zu einem Spaziergang

Von der Kirchenfeldstrasse bis zur Fabrikstrasse erwarten Sie zehn in Stein gearbeitete Reliefs und zu jedem Relief finden Sie eine Mundart Geschichte von Achim Parterre. Einfach QR-Code scannen und Geschichte in der Originalfassung lesen oder sich von Achim Parterre vor Ort vorlesen lassen.

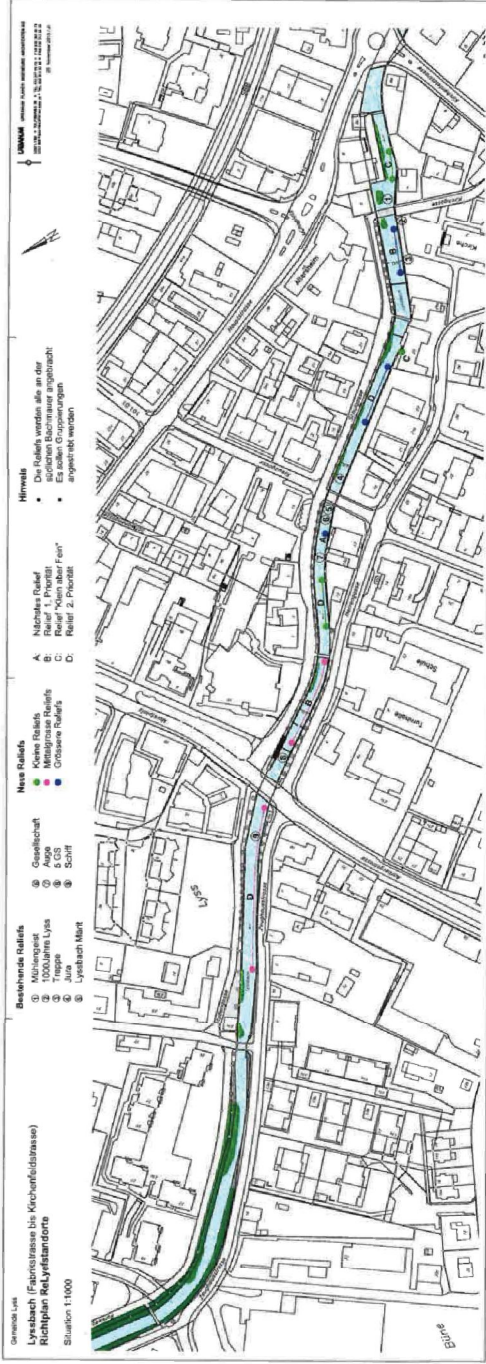
Wir wünschen Ihnen viel Hör- und Lesevergnügen mit den ReLYef am Lyssbach.

Weitere Infos auf: tourismuslyss.ch/relyef





Der Ort



Gruppe Skultur



Die Gruppe Skultur sind sechs Bildhauer und eine Bildhauerin, alles Inhaber/innen einer eigenen Werkstatt im Seeland. Sie arbeiten gemeinsam als Gruppe und realisieren seit 2011 die Reliefs am Lyssbach.

Weitere Infos: www.skultur.ch

Achim Parterre



1970 in Biel geboren und aufgewachsen, lebt heute als Schriftsteller und Texter in Langnau im Emmental. Seit 2010 ist er Autor der Morgengeschichten auf Radio SRF 1. Ebenfalls auf Radio SRF 1 ist Parterres Morgenserie "Timo und Paps" zu hören.

Für jedes Relief am Lyssbach hat Achim Parterre eine Mundart-Geschichte geschrieben.



Mühligeist



Vor mäng hundert Jahr hets z Lyss e Mühli gä, wo mit emne Fluech beleit isch gsi. Einisch im Jahr het der Müuer Bsuech bercho vom schwarze Zünder. Är isch mit emne Sächsspänner vorgfahre u uf em Wage het er schwäri Seck gha, wo d Müuersgseue i d Mühli treit hei. Der schwarz Zünder het d Tür vo inne

beschlosse u der Müuer u sini Gseue hei sibe Täg lang ke Fuess dörfe i d Mühli setze. D Lysser hei e Wuche lang ke Brot me gha, weu der schwarz Zünder ds Mäu won er gmacht het, i Lyssbach gschosse het. Nach sibe Täg hei d Müuersgseue di sächs Ross wider igspannt u der schwarz Zünder isch dervogfahre.

Einisch, wos wider so wit isch gsi, u der schwarz Zünder mit sim Sächsspänner vorgfahren isch u d Gseue di schwäre Seck i d Mühli treit hei u der Zünder ganz allei het afa mahle, hets der Müuer nümme usghaute u är het eine vo sine Müuersgseue i d Mühli gschickt: är söu sech ineschliche u beobachte, was der schwarz Zünder dert in tribi. Chridewiiss isch er i zrügg cho. Der Müuer het ne gfragt, was er gseh heig u är sou doch ändlech verzeue! Aber der Gseue isch i ds Stroh gläge u het kes Wort fürebracht. U am Tag, wo der schwarz Zünder abgfahren isch, het me der Müuersgseue müesse beärdige. Ds Jahr druf het der Müuer wider e Gseue i d Mühli gschickt, är söu ga luege, was der schwarz Zünder ir Mühli in Gheims tribi. Aber o däm Gseue isch es nid besser ggange. Är isch zrügg cho u het kes Wort meh usebracht u o für ihn het d Wuche druf ds Toteglöggli glütet. Itz isch am Müuer der Zapfen ab u är het beschlosse, säuber ga z luege, was i sire Mühli los isch. Wo ds Jahr druf der schwarz Zünder wider zuehegfahren isch, het sech der Müuer imene Sack versteckt. D Müuersgseue hei ne i d Mühli ine treit u ne zu den angere Seck gleit. Der Zünder tuet der erscht Sack uf u der Müuer ghört, wi öpper seit: „La mi la ga! La mi la ga!“ Aber der schwarz Zünder het scho der Dröschflegu ir Hang u dröschet u dröschet, bis d Spröi vom Weize suber trennt isch u är schuflet der Weize uf e Mühlisteie u mahlet u mahlet u mahlet, bis aues nume no fiins Mäu isch. De tuet er der zwöit Sack uf u der Müuer ghört, wi wider öpper rüeft: „La mi la ga! La mi la ga!“ Aber der schwarz Zünder dröschet u dröschet u mahlet u mahlet u scho macht er der nächscht Sack uf. Won er der Sack uftuet, wo der Müuer dinn isch, luegt er ne mit bösen Ougen aa u seit em: „Du weisch, dass jede muess stärke, wo gseh het, was hie in passiert.“ Aber der Müuer, wo gar nüt gseh, aber aues ghört het, packt der schwarz Zünder mit sine Riisehäng u stopft ne i Sack, bingt der Sack zue u hänt ne i ds Mühlirad ine.

Dert dräit er no hütt, der schwarz Zünder. We me guet luegt, gseht me der Sack Wasser itoucht u wider u uftoucht u wider itoucht. D Lysser Mühli isch sider vberent. Aber es sou ja nie e Müuer uf d Idee cho, dä Sack abzhanke!
Sponsor: Verein Kulturwerkstatt Mühle Lyss
Künstler: Hans-Rudolf Lotz-Mühlethaler



QR-Code scannen und
Geschichte hören



1000 Jahre Lyss 2009



Lyss, du Wäse mit Eigeläbe, was würdsch du zu dir säuber säge?
Steuert nech vor, wis hie vor tuusig
Jahr usgseh het, wis hie
gschmöckt u wis tönt het,
Mönschestimme, e Hung, e
Güggu, e Sou, ds Schabe vor
Gärbi u ds Hämmere us der
Schmitte, ds Klappere vor Mühli u
ds Fliesse vom Lyssbach.

Nid 700, nid 800, nid 900, nei:
tuusig. Tuusig Jahr aut sig das
Lyss, säge si, mindeschtens! Dir,
das erläbt nid jede, dass si Sidlig,

si Wiler, sis Dorf, sis Stedtli, si Stadt tuusig Jahr aut wird. I kenne weni Sache, wo tuusig
Jahr aut si. Ke Mönsch u kes Tier, höchstens vilech mau e Boum u o das isch e
Säuteheit. Un e Sidlig, e Wiler, es Dorf, es Stedtli e Stadt, isch es Läbewäse, wo wachst u
euter wird u sisch nüm so klar mit de Jahr, wo das Läbewäsen afat u wos wider ufhört, a
de Ränder isch es mittlerwile usgfranset, ke Zuun u ke Muur meh ringsedum, me weiss nid
rächt, wo häre dass es wott. Mängisch wachsts i d Breiti, mängisch i d Töifi u mängisch i d
Höchi un mängisch machts Sache, wo niemer nahechunnt.

Lyss, was hesch du aues erläbt i de letschte tuusig Jahr. Vo Blüetebletter bis Zahnräder.
Bisch vom Mittuauter i di moderni Wäut gstoglet, hesch zuegluegt, was de Mönsche aues z
Sinn isch cho u was si erfunde hei: der Buechdruck ds Schiesspulver, d Dampfmaschine,
Wächsstrom, Telefon, Grammophon, Flugzüg, Röntgestrahle, Penicilin, der Fernseh, der
Chuguschriber, d Atomchärnsputig, ds Schoonwöschprogramm und Facebook.

Lyss, du Wäse mit Eigeläbe, was würdsch du zu dir säuber säge?

Sponsor: Ein Geschenk der Gruppe Skultur
Künstler: Gruppe Skultur

QR-Code scannen und
Geschichte hören



Treppe



Wo bi Sigethalers ändlech die Stäge i ober Stock about isch gsi u der Schriener Roth gseit het das hätte mer, u är schick nächscht Wuche d Rächnig, het d Frou Sigethaler zu ihrem Maa gseit, es tüech se gliich schad, sig die Stäge itz us Fichte, si heige doch eigentlech Bueche bsteut. – Ja nu, het der Herr Sigethaler gseit, es isch wie's isch. Heig itz d Schrinerei Roth haut grad Fichte vorrätig gha, da müess me chli flexibu si. – Ja scho, het d Frou Sigethaler gseit, mit däm chönn si ja läbe, aber dass

der Schriener Roth ihne eifach ohni öppis z sägen e gradi Stäge about heig, statt di bsteuti Wänduträppe, auso das stör se scho chli. – Si söu doch itz bitte nid so pingelig tue. Dä Roth isch mit der Wänduträppe eifach überforderet gsi. Da muess i säge, chapeau, dass das eine merkt u zu sine Gränze steit. – Ja guet, het d Frou Sigethaler gseit, aber dass der Roth ihne no d Rächnig gschickt heig für di nöi Chüelerpumpi vo sim Bössli, auso da göng der Roth z wit. – Da chönn doch der Roth nüt derfür, dass die Chüelerpumpi usgstigen sig, het der Sigethaler gseit. U wi si sech das vorsteui, öb der Roth de z Fuess uf d Bousteu söu? – Ja, de zau me däm haut die Chüelerpumpi, het d Frou Sigethaler gseit, aber si heig haut eifach gliich Müeh dermit, dass me di nöi Stäge gar nid chönn bruuche, weu se der Boustatiker nid abgnoh heig. Läbesgefährlech sig die Stäge, heig er gseit. Läbesgefährlech! – Är mög ihres Gjammer nümm ghöre, het der Sigethaler gseit. Si sige ja früecher o gäng usenume i ober Stock, är gsäch nid, werum das itz plötzlech es Problem söu si. So ne Houzstäge im Hus sig eifach öppis Gmüetleches u är wöu itz eifach in Rue si Fürabe gniesse.

Sponsor: Willy von Dach, Lyss
Künstler: Wolfgang Zät

QR-Code scannen und
Geschichte hören



E Wächsu, e Schweue, e Sträbe, e Bueg



Aller Anfang sig schwär un es sig no ke Meischer vom Himu gheit u är söu guet ufpass, der erscht Tag sig di haubi Mieti, het der Lehrmeischer gseit, wo der Ueli sini Lehr bir Fäudma z Lyss aagfange het. Är söu em doch hurti es Schregband am Sparen aazeichne, het der Lehrmeischer zum Ueli gseit, u de söu er em bissoguet der Chöttistemmer bringe, der Stächbütu u ds Chlopfhouz u ds Riisszüg u d Gsteusagi, ds Stemmise u d Bundaxt. Es isch der erscht Tag vom erschte Lehrjahr gsi u der Ueli isch zimlech ratlos ir Gägend umegstange.

Är sou bir Sach si, zuelose, nachefrage, leere, het der Lehrmeischer gseit, vo nüt chunnt nüt u si gönge vor em Znüni no zäme uf e Dachstueu, uf d Sparelaag, de gsäch er einisch e schöne Bruschtzapfen, e subere Schifterschnitt. U är söu mau da häre cho, het der Lehrmeischer gseit, das sig en Ortgang u das sig e Flugpfätte. E Wächsu, e Schweue, e Sträbe e Bueg. E Rigu, en Abbund, e Grat. E Schweuechranz, e Pfättechranz.

Der Ueli het zuegluegt, der Ueli het ume gluegt, der Ueli het uf d Uhr gluegt.

Du muesch zur Troufi luege, Bueb, zur Troufi, nid zur Firscht, het der Lehrmeischer gseit, zur Abgrätig am Gratspare. Hie! Nid da! Nei dört! Das wott aues glehrt si, Bueb, die, Chlaue, Zäpfe, Kämm. Är söu sech die Sache merke, süsch wärd us ihm nie e Zimmermaa. So hopp itz, hü itz, ufschnüere, agrate, Mass näh, bing, chlammere. Wo hesch dis Wärszüg, gang hou dis Wärszüg, chasch doch nid ohni Wärszüg! Chli hü, chli marsch, chli gib ihm, gang hou dini Sänkuschnuer, di Riissbode, dini Gratlehr. Dis Strichmääss, dis Winkuse, di Grundhobu, Handhobu, Roubank. Nid lauere, het der Lehrmeischer gseit, e Zimmermaa muess parat si, muess mit Schweue u Obhouz über e Firscht chönne. Zapfeloch u Chlauebueg mache. Büguzapfe, Scheerzapfe, Blatzapfe aschlaa! Schwaubeschwanz u Fingerzingig. Gehrig, Stoss u Überblattig. Stäg u Keil, Nuet u Fädere. Bieli, Fuchsschwanz, Süülebohrer. U öb är ihm no zuelosi, het der Lehrmeischer gfragt. Öb der Ueli ihm überhopt no zuelosi?

Buechhändler, het der Ueli dänkt, zmits i dene Spare, Bohle, Pfätten in. Buechhändler. Ja – är hätt haut vilech doch uf e Bruefsberater söue lose.

Sponsor: Felma Holz- und Treppenbau, Lyss
Künstler: Gruppe Skultur

QR-Code scannen und
Geschichte hören



Jura



Allez-les gars, dä Cheib hole mer, dä mugge mer, dä schnapper mer üs, dä lö mer la mitloufe. Der Stouz vo de Suisse Allemands, der Hirtestouz, der Purestoutz, der Traditionschemp! Crêt de la Neige, Le Reculet. Grand Crêt, Colomby de Gex.

Allez-les gars, dä schnappe mer üs! Sit hundertsächsibezg Jahr schiesse si dä Chemp z Interlake über d Matte. 83 Kilo schwär sig er, der sterchscht Schwizer schiesst ne knapp vier Meter wit.

Allez-les gars, dä möge mer, de packe mer, dä schaffe mer. Les vrais béliers: Der Alain vo Soubay, der Jean-Paul vo Bonfol, vo Bémont der Clément u der Guy vo Buix, dä ma lüpfe win e Kran. Le Noirmont, Le Suchet, Le Morond, Le Taureau.

Am dritte Juni vierenachzg stöh der Alain, der Jean-Paul, der Clément, der Guy u vo Cornol d Anne-Marie z Unterseen vor em Museum. Si zahlen Itritt u ir Ingangshalle steit dä Chisu. Lue wi dä härzig driluegt. Wi bsteut u nid abghout. Der Peugeot J (Schi) 7 steit vor em Museum ir blaue Zone mit offener Hecktür. D Annemarie tüscht itz en Ohmachtsafau vor, d Kassefrou chunnt cho z renne u begleitet se in es Näberümlü. Di vier Manne probiere der Stei z lüpfe. Nom de dieu, qu'est-ce qu'il est lourd! Mont Rond, Mont d'Or, Chasseral.

Si schaffes, dä 167-Pfünder uf d Ladeflächi vom J7 z lege. D Annemarie chunnt itz cho z springe, der Motor louft scho u furt u wägg si si mitsamt em Unspunnestei. Heilanddonner, Stärnesiech Kanonerohr!

Das Stückli us em Kanton Jura geit speter de no witer.
Es touche ganz viü Rösser uf un e berüemte Ritter.
E Botschaftsfrou wo Model isch, e Chemp verziert mit Stärne.
U d Wiudsöu hei de d Widder gschlage, der Südjura blibt Bärner.

Sponsor: Nachbargemeinden, anlässlich Fest «Lyss 10'000»
Künstler: Stefan Amstutz

QR-Code scannen und
Geschichte hören



Lyssbachmärit



Dir, kennet dir der Lyssbachmärit? Z Lyss am Bach der Lyssbachmärit!
Sit dir am Lyssbachmärit gsi?

Dir Lysser u dir Grossaffoutner, dir Chappeler u dir Wärdthofer?
Dir Hermriger, Merzlinger, Buetiger, Dotziger?
Dir Aarbärger, Frienisbärger u Meinisbärger?
Dir Studener, Schöpfener, Bürener, Schürener, Safnerer, Messener, Bangerter?

Dir Brügger u dir Aegerter, dir Schwadernouer u Seedorfer?
Dir Ruppoldsrieder, Zigurieder, Niderrieder, Meierieder?
Dir Jäiser, dir Worber, dir Spinser, dir Asper, dir Diessbacher?
Dir Orpunder u Bellmunder?
Dir Busswiler, Rapperswiler, Schnottwiler, Biezwiler, Lüterswiler, Gächliwiler, Oberwiler, Nidouer, Buehler u Bieler?

Dir, kennet dir der Lyssbachmärit? Z Lyss am Bach der Lyssbachmärit!
Sit dir am Lyssbachmärit gsi?

Heit dir se gseh, die Windredli, die Bienewachscherze, die Plüschhäsli u die Länkdrache?
Die Chäpselipischtole, die Lädergürt, die Troumfänger u die Blächvögu?
Die Tontassli, die Teechrüeg, die Wuleschääu u die Sidefoulars?
Die Jäthoueli, Glaschugeli, Fürtüüfle u Duftölämppli?
Die Chüngelifäü u Chabisraffle, Chirschsteichüssi, Chuchiwürscht?

Rägeschirme, Wulesocke, Meerschumpfiife, Sunnehüet?
Wasserredli, Eierbächer, Chörnermühli, Sodasprudler?
Bohrmaschine, Beerisafter, Mässerböckli, Lampenöl?
Munggesaubi, Blattlushonig, Fiuzpantoffle, Chümischnaps?

Heit dir se gseh, die Fuesscrème, die Handschmichler, die Chopftüechli, die Zäieringe?
Die Buchtäschli, Ruckseckli, Chnöiblätze, Haarbänder?
Ohrepänkeli, Nagulagge, Nieretischli, Wimperetuschi?
Fingerringe, Hausabschnider, Schänkeli u Magebrot?

Dir, kennet dir der Lyssbachmärit? Z Lyss am Bach der Lyssbachmärit!
Sit dir am Lyssbachmärit gsi?

Heit dir se ghört, die Trummler u die Örgeler, d Auphornspiler, d Liedermacher?
D Ländlerbuebe, d Hardrockgruppe, d Steelband-Jazz- u Diexiecombo?
U heit der scho probiert vo dene Brönnte Mandle, Zuckerwatte, Chaubsbratwürscht, Zigünerspiess?

U da: lue da, die Luschtige. Die Voue u di Truurige.

D Tänzer, d Sänger, d Liiribänze. D Liebspaar u d Überhocker.

Sponsor: Tourismus Lyss

Künstler: Gruppe Skulptur

Sit dir am Lyssbachmärit gsi?

QR-Code scannen und

Lyssbachmärit



Gesellschaft



Wäm si das siner Goofe? Si das Müuers Goofe? Si das Mosers Goofe? Nei dir, das si Brülisouers, klar dir si das Brülisouers. So härzigi Ching, dir, so härzigi Ching!

Chum zue mer Vreni, chumm!
La dä Pek la gah, dä het ja numen Ouge für d Lydia. Leg dis schöne Chleid aa u chumm

mit mer z Tanz! Lue, i warte scho.

Wäm si das siner Goofe? Si das Grabers Goofe? Si das Gärbers Goofe? Nei dir, das si Sigethalers, klar dir si das Sigethalers. So härzigi Ching, dir, so härzigi Ching!

Der Bueb chunnt zu mir, der Bueb cha bi mir wohne, der Bueb nim i mit, der Bueb wott ig. Du chasch de ds Meitschi ha. I nime der Bueb u du chasch ds Meitschi ha.

Wäm si das siner Goofe? Si das Hofers Goofe? Si das Hänniss Goofe? Nei dir, das si Büttikofers, klar dir si das Büttikofers. So härzigi Ching, dir, so härzigi Ching!

Der Bueb vor Annemarie isch nid z benide. Am Mäntig isch er bim Ueli, am Zischtig bim Peter, am Mittwoch bim Dani, am Donnschtig bim Felix, am Fritig bim Roland, am Samschtig bim Thomas, am Sunntig bir Mueter. Solang me nid weiss, wär der Vater isch, blibt das eso.

Wäm si das siner Goofe? Si das Wittwers Goofe? Si das Wäutis Goofe? Nei dir, das si Fellmanns, klar dir si das Fellmanns. So härzigi Ching, dir, so härzigi Ching!

Der Roland isch vo Holland u d Svenia vo Kenia. Fingsch hütt aus im Internet, www punkt Platz im Bett. Hütt wohne si z Port u leite es Ferienesort. U zum sech vom Resort z erhole hei si e Wohnig z Wohle.

Wäm si das siner Goofe? Si das Frickers Goofe? Si das Feuzes Goofe? Nei dir nei, das si Eigemas, klar dir si das Eigemas. So härzigi Ching, dir, so härzigi Ching!

Hary, seit der Kari, im Dancing Matahari, dasch de gäng no mini Mari! Im Sari chunnt itz d Barbara. Ar Barbara luegt jede na. Der Markus het scho d Zunge duss. I ihre klingt da gar nüt a. Küsu, los, du bisch e Süchu, du weisch, mis Härz schlat für e Michu. Am haubi eis steut d Musig ab u der DJ Sunshine seit: morn isch o no e Tag.

Sponsor: Gemeinerat Lyss für Hermann Moser
Künstler: Gruppe Skultur

QR-Code scannen und
Geschichte hören



Auge



Du, Vatter? *Ja?*
D Frou Pfister. *Was isch mit der Frou Pfister?*
Hütt Namittag.
Was de? Weisch, ir Ungerwisig.
He so säg's doch ändlech!
Het d Frou Pfister gseit, der Liebgott gsäch aus.
Het d Frou Pfister gseit?
Meinsch das stimmi?
Jä, wes d Frou Pfister seit.

De stimmt's, meinsch? *Me müesst se haut frage.*
Was müesst me se frage, Vatter? *Wohär si das wüss.*
Vilech us der Bible? *Oder vilech het si se gseh.*
Was gseh? *Am Liebgott siner Ouge.*
Die cha me sicher nid gseh, der Liebgott isch ja im Himu obe.
So? Aber är gseht de üs?
Dä luegt äbe uf d Ärden *abe. U werum gseh mir ne de nid?*
Dä versteckt sech dänk. Hinger de Wouche. *U de bi schönem Wätter?*
Dä isch dänk unsichtbar! *So? U wohär weisch du das?*
Meinsch dä würd üs überhopt i Himu inelaa?
Äüä nid. Dä würd dür e Spion luege u nume der Chopf schüttle.
Oder vilech würd er d Tür e Spaut uftue u me chönnt schnäu inehusche, näb ihm düre. *Das chan i mir nid vorsteue, dass me näbe Gott cha inehusche. Dä het sicher e Gägesprächalaag. Un e Türsummer.*
Nei, Vater, im Himu het's doch ke Gägesprächalaag.
Werum itz nid?
Dasch nid so modern dört. Dä Himu isch ja uraut.
Wi aut de?
Uraut haut.
Me müesst einisch ds Boujahr vo däm Himu usefinge. Vilech isch er schon es paar Millione Jahr aut. Steu der vor. Das wär den es Umgwöhne. Ke Warmwasser, ke Wöschmaschine, ke Internet, ke garnüt.
I muess d Frou Pfister frage, öb der Liebgott würklech aues gseht. Nächscht Wuche hei mer wider Ungerwisig.
Ich chume mit. Ha o no grad es paar Frage a d Frou Pfister.

Sponsor: Raiffeisenbank Seeland
Künstler: Walter Kretz

QR-Code scannen
und Geschichte hören



5 G's



Gabe, Gabel, Gabelbock, Gagat, Gage, Gajus, Gag
Gabelhirsche, Gabelschlüssel, Gabelstapler,
Gabelung
Gabelweihe, Gabentisch, Gaborone, Gabriel
Gabun, Gackelei und Gaden, Gaffel, Gadolinium
Galaanzug, Galadiner, Galaktose, Galaktisch
Galaktorrhö und Galaabend, Gallanterie,
Gallapagos
Galeerenschiff, Galaterbrief, Galatea, Galaxie
Galenik, Galeone, Gaius, Galeote, Galerie
Galgantwurzel, Galgenfristen, Galgenvogel,
Galgenstrick
Galiläa, Galvanismus, Galle, Galionsfigur
Gallenblase, Gallium, Gallomanie, Galertgallone
Gallustinte, Galvano, Galtvieh, Gambe, Gambia

Ganglion, Gamander, Gameboy, Ganges, Gammmler, Gammelfleisch
Gamsbart, Gamsbock, Gams, Gamelle, Gand, Ganove, Gängelband
Gangsterbande, Gangsterkönig, Gangsterbraut und Gangsterrap
Gangway, Ganzton, Gänseblümchen, Gänsekeule, Gänsekiel
Gänseleber, Garderobe, Gänsewein, Gant, Garantie
Garage, Garcon, Garde, Ganzheit, Garn, Garnele, Gartenzwerg
Gärstoff, Gärtchen, Gartenrotschwanz, Gartenwirtschaft, Garnitur
Garonne, Gärung, Garzeit, Gastwirt, Gasvergiftung, Gasangriff
Gassenhauer, Gaspistole, Gaspedal und Gasigehen
Gastarbeiter, Gäste-WC, Gastfreundschaft, Gastronomie
Gastspiel, Gatte, Gatter, Gaudi. Gaube, Gaucho, Gaudium
Gaudeamus, Gaukelei, Gauklertruppe, Gaul, de Gaul
Gaumenkitzel, Gaumensegel, Gaupe, Gautschbrett, Gautsche, Gauss
Gaze, Gaza, Gazastreifen, G-Dur, Gecko, Gehnichtmehr
Gehrock, Gehrung, Gehsteigkante, Geigerzähler, Gendefekt
Geisa, Geisel, Geissbart, Geizhals, Geisseltierchen, Geldwirtschaft
Gedröhn, Gefahr, Gefüge, Gedanken, Gefühle, Gegeige, Gefeilsche, Gefecht
Gehilfe, Gehülfe, Gefasel, Gehirne, Gehudel, Gehupe, Gehüpfte, Gehweg
Gejammer, Gelüste, Gewimmer, Genüsse, Gemahlin, Gemeinschaft, Gemunkel, Gemüse
Gelabber, Gelenke, Gehirne, Genetik, Gehäuse, Gebirge, Gefühle
Genie!

Sponsor: Fritz Bösch, Lyss
Künstler: Peter Travaglini

QR-Code scannen und
Geschichte hören



Papiertraum – die grosse Fahrt



Sunntignamittag, d Mueter lat ds Badwasser ii. Der Simon hout us der Schublade vo Mueters Schribtisch es Blatt Papier, hockt a Tisch, chlätteret uf e Bürostueu u fauted us em Papier es Schiffli. Eis längi, het d Mueter gseit, won er einisch amene Sunntignamittag e ganzi Flotte gfautet het. Das sig d Flotte vom Kolumbus, won er Amerika entdeckt heig u das wöu är itz ir Badwanne spile, het der Simon gseit, aber d Mueter het gmeint, das sig Papierverschwändig u usserdäm heig der

Kolumbus Amerika nid entdeckt, sondern eroberet u we sis rächt im Chopf heig mit vierne Schiff u ganz sicher nid mit zwöi, vier, sächs, acht, zäh, zwöuf, vierzäh... heimatland, Simon!

Nume eis auso. Eis Schiff pro Wuche. Är isch i d Badwanne gstige u het der Schuum teilet, het Isbärge drus gmacht, Insle, Fjorde, u Stränd u het de ds Papierschiff süferli uf ds Wasser gleit. Är het sech grad überleit, öb er uf Isbärejagd söu oder öb er der Südpol wöu erforsche oder öb er in e Wirbusturm chöm, da gseht er dür sis Fernrohr am Horizont en Insle. Är fahrt druf zue u won er necher chunnt, ghört er Trumele. Die Insle isch offebar bewohnt, dänkt der Simon u beschliesst, hie z strande. Är zieht sis Schiff über e Sandstrand u marschieret los, ar Musig entgäge, dür ne dichte Urwald u plötzlech steit er uf ere Liechtig. Im Kreis stöh gäge hundert Manne u Froue, wo uf ihn gwartet hei. Är sitz uf e höuzig Thron, wo mit Liane u Blueme gschmückt isch un es paar Ching bringen em öppis z Ässe. Es het grilliert Krokodil ggä.

Es wär de langsam Zit zum Usecho, het d Mueter grüeft, är gsäch sicher scho us win es Wiibeeri. Der Simon isch zur Badwanne usgstige u het gseh, dass es Sand am Bode het. Är het sech schnäu agleit u Bäseli u Schüfeli ghout u der Sand wäggwüschet. Das schmöck itz gspässig zu däm Badzimmer us, het d Mueter gseit. Fasch wi wen öpper e Wurscht uf e Grill hätt gleit. Si het der Simon agluegt, aber dä hett nume mit den Achsle zuckt u gfragt, was es hütt zum Znacht gäb.

Sponsor: Nachbargemeinden, anlässlich Fest «Lyss 10'000»
Künstler: Martin Schmitz

QR-Code scannen und
Geschichte hören



Dank

Zum bisherigen Gelingen des Projekts «ReLYef am Lyssbach» haben die verschiedensten Menschen, Firmen, Vereine, Verbände und Behörden beigetragen. Ihnen sei gebührender Dank ausgesprochen. Der unermüdliche Einsatz der einen und die materielle und finanzielle Unterstützung der andern beweisen, dass auch Projekte, die kein direktes wirtschaftliches Resultat vorweisen können ihren berechtigten Stellenwert haben. Wir sind stolz darauf, dieses Projekt zu verwirklichen und noch lang mit neuen ReLYefs zu bereichern.

Sind Sie interessiert an einem «ReLYef am Lyssbach»?
Informationen finden Sie unter: www.tourismuslyss.ch/relyef/relyef-infos

Die Fotos sind zur Verfügung gestellt von: Kurt Möri, Lyss



Herausgeber
Tourismus Lyss
Hotel Weisses Kreuz
Marktplatz 6
3250 Lyss
Tel. +41 32 387 07 40
e-Mail: info@tourismuslyss.ch

Ausgabe: Oktober 2016

